

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 91 (2016)
Heft: 7-8

Artikel: SWISSINT ehrt UNI-Beobachter : "Erinnern heisst vorwärts denken"
Autor: Kägi, Ernesto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-737842>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SWISSINT ehrt UNO-Beobachter: «Erinnern heisst vorwärts denken»

Jedes Jahr Ende Mai wird weltweit ein internationaler Gedenktag gefeiert für alle Frauen und Männer, die aktuell Friedensförderungsdienst leisten oder in der Vergangenheit als UN-Peacekeeper im Einsatz standen. Auch SWISSINT würdigt in einer schlichten Feier insbesondere die acht Toten, die in ihrem Auslandeinsatz ihr Leben liessen.

AUS STANS BERICHTET UNSER KORRESPONDENT OBERST ERNESTO KÄGI

«Erinnern heisst vorwärts denken!» – Unter diesem Motto begrüsst am 25. Mai 2016 Oberst i Gst Fredy Keller, Kommandant SWISSINT, in der Kaserne Wil Oberdorf eine stattliche Zahl Gäste, darunter viele ehemalige UN-Militärbeobachter mit ihren blauen Berets. Die Internationalität des Anlasses verbindet in besonderem Masse alle Nationen, welche in Krisenherden rund um den Erdball UN-Peacekeeper stellen.

Über 300 Schweizer

Nebst den über 300 Frauen und Männern, die zurzeit freiwillig in einem Friedensförderungseinsatz im Ausland stehen, engagieren sich weitere 100 Bürgerinnen und Bürger aus dem EDA, der Polizei und der Grenzwaache in UN-mandatierten Missionen.

Der Sinn der schlichten Feier ist, daran zu erinnern, was es bedeutet, diesen Dienst zu leisten und eine solche Art von freiwilligem Einsatz zu übernehmen. Gleichzeitig soll die dazu gehörende Einsatzbereitschaft gewürdigt werden. Keller würdigt die insgesamt acht Personen, welche in den vergangenen 62 Jahren im Ausland mit dem Einsatz ihres Lebens gedient haben:

- 1954 Walter Schläpfer, NNSC Korea
- 1960 Ernst Dietiker, NNSC Korea
- 1992 Margrit Käppeli, MINURSO Westsahara
- 1993 Joël Gilbert Gianola, MINURSO Westsahara
- 2001 Mark Hofer, UNOMIG Georgien
- 2007 Thomas Blatter, SWISSCOY 16 Kosovo
- 2007 Roger Nef, SWISSCOY 17 Kosovo
- 2016 Luca Puteo, SWISSCOY 33 Kosovo

Die Kranzniederlegung

Der SWISSINT-Feldprediger Hauptmann Georg Felix zündet dazu acht Kerzen

und eine neunte für die zurzeit im Einsatz stehenden Kameraden an.

Nach wunderschönen musikalischen Zwischenstücken philosophiert der Feldprediger mit eindrücklichen Worten über die Symbolik der Kerze: «Ein Symbol für Zeit schlechthin. Schwere Zeiten, die langsam dahinschleichen, und glückliche Zeiten, die im Flug vergehen. Die Kerze steht für Zeit, insbesondere für menschliche Lebenszeit. Symbole dazu sind die Kerzen auf Geburtstagstorten und Gräbern.»

Hptm Felix weiter: «Die Kerze steht auch für den Tod, da sie nur eine beschränkte Zeit lang brennt: Aufruf, etwas aus der Zeit zu machen, denn schon im nächsten Augenblick dauert die Zeit für jeden von uns schon wieder ein bisschen weniger lang.

Elton John bringt diese Gedanken in seinem Welthit *Candle in the wind* musikalisch zum Tragen.»

Dann legte Brigadier Franz Nager, Kommandant Gebirgsinfanteriebrigade 12 und designierter Kommandant Lehrverband Infanterie, bei sommerlich sonnigen Temperaturen im Beisein von Angehörigen der Verstorbenen am Gedenkstein einen Kranz nieder. ☑



Der Gedenkstein für die Peacekeeper.



Bilder: Kägi

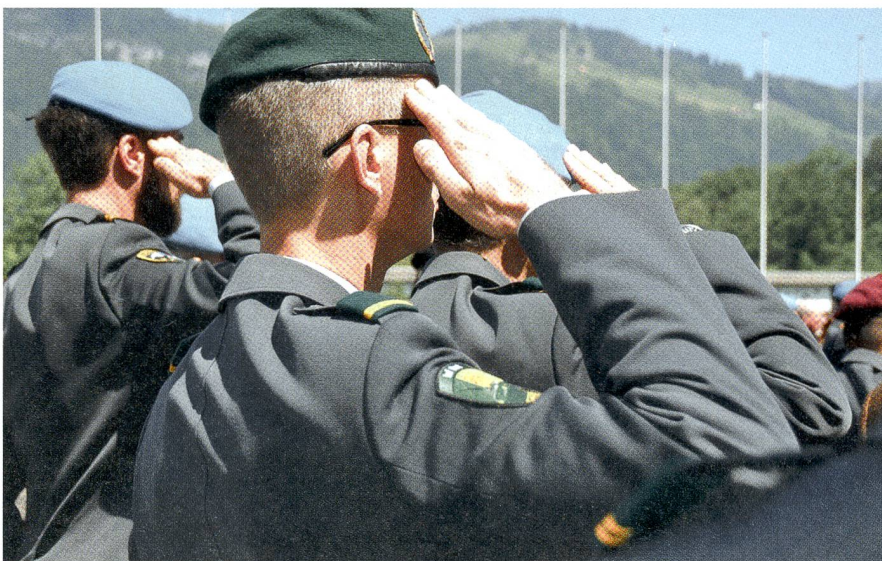
Reges Interesse an der Gedenkfeier, auch von ehemaligen Militärbeobachtern mit hellblauen UN-Berets.



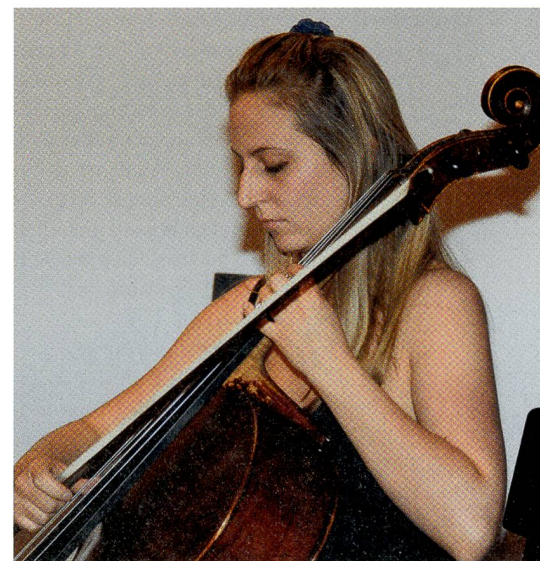
Oberst i Gst Fredy Keller, Brigadier Franz Nager und Feldprediger Hauptmann Georg Felix vor der Kranzniederlegung.



Die würdige Feier in der Kaserne Wil-Oberdorf NW bei «Kaiserwetter».



«Ich hatt' einen Kameraden» und die Nationalhymne: Gruss mit Handanlegen.



Feierliche Umrahmung mit Violinen und Cello.